

Bündnis 90/Die Grünen
Ortsverband Washington DC
Vorstand: Stefan Hochhuth,
Kirsten Hommann, Arne Jungjohann
Kontakt: info@gruene-washington.de
Web: www.gruene-washington.de



Pressemitteilung 02/2009 - 1. September 2009

Countdown Bundestagswahl 2009: Deutsche, die im Ausland leben, müssen sich bis zum 6. September registrieren.

Der erste Countdown dieser Bundestagswahl für die Wähler läuft. Zumindest für die Deutschen, die im Ausland leben: Spätestens am 6. September müssen jene Deutschen, die nicht mehr in der Bundesrepublik gemeldet sind, die Eintragung ins Wählerverzeichnis ihrer Ex-Gemeinde beantragt haben. Wer also nur noch hier in den USA lebt und noch an den Bundestagswahlen teilnehmen möchte, sollte seinen Registrierungsantrag umgehend in den Briefkasten werfen.

Die Website des US-Ortsverband von Bündnis 90/Die Grünen www.gruene-washington.de bietet sämtliche Informationen rund um das Thema Briefwahl und Eintragung ins Wählerverzeichnis an. Dort ist eine Liste mit Städten veröffentlicht, in denen die Online-Beantragung der Wahlunterlagen bis zum 25. September 2009 möglich ist. „Briefwahlunterlagen können auch ohne Wahlbenachrichtigung einfach online beantragt werden, sofern man noch in Deutschland gemeldet ist oder sich rechtzeitig registriert hat“, sagt Stefan Hochhuth, Vorstandsmitglied des OV Washington.

Der grüne Ortsverband kämpft dieser Tage auf Hochtouren um jede Stimme. Ziel seiner Kampagne sind 10.000 Briefwahlstimmen aus den USA zur Bundestagswahl zu mobilisieren. Letztes mal waren es gerade einmal 5.100. Das ist den Grünen zu wenig angesichts geschätzter 200.000 deutscher Wahlberechtigter, die in den USA leben. „Die meisten Deutschen im Ausland sind wahlberechtigt und sollten nicht auf ihr Stimmrecht verzichten“ sagt Kirsten Hommann, Sprecherin des Ortsverbandes.

Über 100 Besucherinnen und Besucher aus aller Welt klicken täglich auf die Homepage der Washingtoner Grünen. Regelmäßig gehen dort Fragen von interessierten Wählerinnen und Wählern aus dem Ausland ein, die der OV Washington aus transatlantischer Perspektive auf seiner Homepage beantwortet: „Ich habe mich für die Bundestagswahl registriert. Wo kann ich jetzt meine Briefwahlunterlagen beantragen?“

Der grüne Ortsverband, der letztes Jahr als bislang einziger Ableger einer deutschen Partei in den USA gegründet wurde, erinnert die Wahlberechtigten per Twitter, Facebook und E-Mail an die Kernpflicht der Demokratie: Geht wählen! Täglich werden zahlreiche deutsche Organisationen angeschrieben und informiert. Ein Wahlkurier, der vor dem 27. September die letzten Wahlumschläge aus den USA direkt per Flug nach Deutschland bringt, ist in Planung.

Nach Ablauf der Wahlregistrierung am 6. September werden die Grünen die Kampagne zuspitzen. Nach der allgemeinen Wahlmobilisierungskampagne, wird in den letzten vier Wochen vor der Wahl für „Grün pur“ geworben. „Wir werden mit Unterstützung grüner Politprominenz einen grünen Wahlaufruf für Deutsche in den USA schalten“ so Arne Jungjohann, Sprecher des Ortsverbandes.

Web 2.0 und Social Utility Tools machen es möglich: Nur so kann ein kleiner Ortsverband eine USA-weite Kampagne organisieren – ohne von Martha's Vineyard bis Texas, von Washington bis L.A. mit Kleister und Plakaten im Straßenwahlkampf unterwegs zu sein. Mittlerweile haben auch die Medien das Thema Briefwahl aus dem Ausland aufgegriffen. So ruft die Atlantic Times in ihrer aktuellen Ausgabe auf: „Go to the polls!“

Bündnis 90/Die Grünen - Ortsverband Washington DC

Vorstand: Kirsten Hommann | Arne Jungjohann | Stefan Hochhuth